



# Karli geht baden! – Wassergewöhnung mit Kindergruppen

*Die Unfallkasse Sachsen-Anhalt und der Wasserrettungsdienst Halle (Saale) e.V. haben 2019 die gemeinsame Initiative „Karli geht baden!“ gestartet. Hintergrund dieser Initiative sind nicht nur die vielen Badeunfälle in den letzten Jahren, sondern vor allem die Tendenz, dass immer weniger Kinder sicher schwimmen können. Hinzu kommt eine steigende Verunsicherung von Erzieherinnen und Erziehern bei Badeaktivitäten in Kita und Hort.*

Im Rahmen der Initiative führen wir 2019 verschiedene Aktionen durch. Sie sollen im Wesentlichen dazu dienen, den Erzieherinnen und Erziehern in Kitas und Horten zunächst die Grundlagen einer fachgerechten Wassergewöhnung zu vermitteln und sie zu befähigen, eine fachgerechte Aufsicht im und am Wasser zu leisten. Damit wollen wir u.a. auch erreichen, dass Kinder wieder mehr Freude und Spaß für Bewegung im Wasser und vor allem Interesse am Schwimmen entwickeln.

Im letzten Jahr hatten wir einen so intensiven Sommer wie lange nicht erlebt, mit sehr vielen und sehr warmen Tagen – also Badewetter lange vor und auch noch lange nach den Schulferien. Doch nicht für alle war es purer Badespaß, denn die Rettungsschwimmer in Strand- und Freibädern hatten viel zu tun. Es gibt zwar keine offizielle Statistik darüber, wie viel Unfälle sich in Deutschlands Bädern und Freibädern bspw. im letzten Jahr ereigneten. Aber die Verbandsstatistik der DLRG für das Jahr 2017 weist deutschlandweit allein 404 Todesfälle durch Ertrinken aus. Und 2018 ertranken danach 504 Menschen. Diese hohen Zahlen und die Steigerung sind aber nicht allein nur mit dem sehr langen Sommer zu begründen. Leichtsinniges Verhalten, mangelnde Aufsicht und eine zunehmende Unsicherheit gerade von Kindern im Wasser lassen für künftige Jahre wenig Positives erwarten.



So waren laut einer Forsa-Umfrage im Jahr 2017 bereits 59 Prozent der 10-jährigen Kinder keine sicheren Schwimmer. 2010 waren es schon 50 Prozent der Grundschulabgänger, 2005 noch 34 Prozent. Als sicherer Schwimmer wird bezeichnet, wer z.B. in höchstens 15 Minuten 200 Meter schwimmen kann. Das ist eine erschreckende Entwicklung. Deutschland ist somit auf dem besten Weg, sich zu einem „Nichtschwimmerland“ zu entwickeln. Doch worin liegen die Ursachen für eine solche Entwicklung? Dr. Sven Thomas vom Wasserrettungsdienst Halle begründet dies vor allem mit der sinkenden Anzahl der Schwimmbäder im Land, dem fehlenden Schwimmunterricht oder dem Ausfall von Schwimmunterricht an Schulen. Deswegen wer-

den auch die Todesfälle durch Ertrinken bei Kindern insgesamt weiter zunehmen. Und es setzen nach seiner Ansicht später Selbstverstärkungseffekte ein. D. h. Kinder von Nichtschwimmern werden mit höherer Wahrscheinlichkeit dann auch wieder zu Nichtschwimmern.

## Verunsicherung bei Kitas und Trägern

Überdies haben viele Träger von Kindertagesstätten aufgrund der letzten tödlichen Unfälle beim Baden ihren

Einrichtungen aus Angst und Verunsicherung das Baden bereits gänzlich untersagt. „Dies sei eine sehr bedauerliche Entwicklung“, findet auch Christina Trebus, Aufsichtsperson der Unfallkasse Sachsen-Anhalt. „Baden birgt zwar ein hohes Risiko, das stimmt. Aber im Grunde nur dann, wenn die Erzieher sorglos und ohne das nötige Wissen und die Aufmerksamkeit mit den Kindern baden gehen. Noch gefährlicher für unsere Kinder ist, wenn sie gar nicht mehr baden gehen! Wir tendieren heute viel zu sehr dazu, Gefahren für Kinder weitestgehend zu vermeiden und verbannen, anstatt die Kinder im Umgang mit dieser Gefahr zu schulen und Kompetenzen zu entwickeln. Wenn die Kinder dann heranwachsen und wir sie nicht mehr unmittelbar kontrollieren und beschützen können, dann sind sie unfähig, Risiken richtig einzuschätzen und kompetent damit umzugehen. Und zwangsläufig geraten sie schneller in gefährliche Situationen.“

## „Karli geht baden!“ – Ziele und Aktionstage

Daher hat die Unfallkasse Sachsen-Anhalt das Thema „Baden und Wassergewöhnung in Kindertageseinrichtungen“ zum Schwerpunktthema für 2019 gemacht und gemeinsam mit dem Wasserrettungsdienst Halle (Saale) die Initiative „Karli geht Baden!“ gestartet. Damit möchten wir Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen wieder ermutigen und befähigen, mit ihren Kindern SICHER und BEWUSST in der Kita, Schwimmhalle oder dem Freibad baden zu gehen.

Im Rahmen der Initiative führen wir 2019 verschiedene Aktionen durch. Erzieherinnen und Erzieher wollen wir damit die Grundlagen einer fachgerechten Wassergewöhnung vermitteln, sie aber auch gleichzeitig dazu befähigen, eine fachgerechte Aufsicht im und am Wasser zu leisten. „Denn Baden und Wassergewöhnung sind

### Welche Ziele verfolgen wir mit „Karli geht baden!“?

1. Wir wollen wieder mehr Kinder an das Medium Wasser heranführen um einerseits Ängste zu nehmen, andererseits aber auch für Gefahren zu sensibilisieren.
2. Wir wollen auch, dass durch eine gute Wassergewöhnung die Grundlagen gelegt werden für ein frühzeitiges Schwimmen Lernen.
3. Außerdem wollen wir erreichen, dass Badeaktionen in Kitas und Horten immer bewusst geplant und damit sicher gestaltet werden, um Unfällen beim Baden vorzubeugen.

wichtige Vorstufen des Schwimmens. Unter fachgerechter Aufsicht beugt das Unfällen und Todesfällen im Wasser wirksam vor“, bestätigt Dr. Sven Thomas.

### Kita Aktionstage „Wir gehen baden“

Durch den Wasserrettungsdienst Halle und die Unfallkasse geschulte Rettungsschwimmer gehen mit Erzieherinnen/ Erziehern und den Kita-Kindern gemeinsam im Schwimmbad vor Ort baden. Dabei erfahren sie, was sie bei der Planung des Badetages beachten sollten und wie sie mit den Besonderheiten in ihrem Bad umgehen können. Die Kita zahlt dabei nur den Eintritt ins Bad. Im Nachgang erhält das Bad individuelle Tipps zur Kindersicherheit.

### Wassergewöhnungs-Guide

In diesem eintägigen Lehrgang erlernen die Teilnehmenden, auf welche Grundfertigkeiten (Atmen, Tauchen, Springen, Schweben und Fortbewegen) es im Wasser ankommt. Wie diese Grundfertigkeiten am besten vermittelt werden, erläutern erfahrene Trainer anhand von Übungsprogrammen, methodischen Hinweisen und vielen praktischen Anregungen. Dabei steht Freude und Sicherheit der Kinder im Vordergrund. Alle Übungen knüpfen an spontane und natürliche Bewegungsabläufe an, ermöglichen schnelle Lernerfolge und stärken das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden.

Der eintägige (kostenfreie) Lehrgang kombiniert „trockene“ (6 UE) und „nasse“ (3 UE) Anteile und findet an folgenden Terminen in Halle statt:

- am 11. Mai 2019
- am 15. Juni 2019
- am 21. September 2019

Die Anmeldung für den Wassergewöhnungs-Guide erfolgt online unter [www.wasservacht-halle.de](http://www.wasservacht-halle.de) (Kursbuchung Online). Ansprechpartnerin ist Sylvia Sturm ([sylvia.sturm@wasservacht-halle.de](mailto:sylvia.sturm@wasservacht-halle.de), Tel. 0177 6665735).

Zusätzlich sind Inhouse-Schulungen in einer Schwimmhalle oder Freibad vor Ort möglich, sofern eine Mindestanzahl von 10 Teilnehmern erreicht wird.

### Zertifizierung „Hier baden Kinder sicher“

Auditoren der Wasserwacht Halle führen eine Sicherheitsüberprüfung kommunaler Bäder durch. Die Unfallkasse zahlt anteilige Kosten in Höhe von 500 Euro! Interessierte Bäder können sich bei der Wasserwacht Halle melden!



### Seminare für ErzieherInnen „Sicher baden in Kindertageseinrichtungen“

Termine, nähere Informationen und Anmelde-möglichkeit finden Sie im Internet unter [www.ukst.de/seminare](http://www.ukst.de/seminare).

### Kostenlose Badekappensets

Zur besseren Übersichtlichkeit in öffentlichen Bädern stellt die Unfallkasse Sachsen-Anhalt Kitas und Horten Badekappensets kostenfrei zur Verfügung.

An den verschiedenen Aktionen interessierte Kitas und Horte können sich für die jeweilige Aktion per E-Mail,

Post oder Telefon entweder bei der Unfallkasse oder dem Wasserrettungsdienst Halle bewerben:

- für die Seminare der Unfallkasse
- für die Badekappensets

### Unfallkasse Sachsen-Anhalt

GB Prävention  
Käseperstr. 31, 39261 Zerbst/Anhalt  
Telfon 03923 751-513 und -514  
[praevention@ukst.de](mailto:praevention@ukst.de)

- für die Kita-Aktionstage
- für die Zertifizierung „Hier baden Kinder sicher“

### Wasserrettungsdienst Halle (Saale) e.V.

Dr. Sven Thomas  
Telefon 0151 26 36 87 58  
[sven.thomas@wasserwacht-halle.de](mailto:sven.thomas@wasserwacht-halle.de)

- für den Wassergewöhnungs-Guide

### Sylvia Sturm

Telefon. 0177 666 57 35  
[sylvia.sturm@wasserwacht-halle.de](mailto:sylvia.sturm@wasserwacht-halle.de)



## Empfehlungen für das Baden mit Kindergruppen

- Durchdenken Sie alle Einzelheiten des Badeausflugs vorher gründlich und weisen Sie alle Beteiligten ein.
- Jede Aufsichtsperson muss wissen, welche Kinder sie konkret beaufsichtigt!
- Aufsicht beim Baden heißt „Draufsicht“ zu jeder Zeit.
- Zählen Sie die Kinder in kurzen zeitlichen Abständen durch!
- Kindergruppen baden immer mit farbigen Badekappen, denn so können Sie die Kinder mit einem Blick erfassen. (Oder sehen blonde Löckchen tropfnass noch aus wie blonde Löckchen?)
- Spielen Sie Spiele im Wasser! So können Sie Übungen zur Wassergewöhnung sinnvoll einbringen und die Gruppe damit leicht zusammenhalten.

**Denn: Ertrinkende Kinder spritzen nicht und rufen auch nicht um Hilfe! Sie gehen einfach leise unter!**

Christina Trebus